

Die Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL) – noch 10 Jahre bis zu einem Guten Zustand der Ostsee  
23.11.2011 Rostock-Warnemünde

# Aktivitäten des BUND zum Meeresschutz im Bereich der Ostsee

Jan Wolf Barkowski, BUND Mecklenburg-Vorpommern e.V.

# Aktivitäten des BUND zum Meeresschutz im Bereich der Ostsee

## **BUND Meeresschutzbüro**

Allgemeine Aufgaben

Projekte

## **BUND Landesverbände**

Projekte

Natura 2000

weitere Aktivitäten



# Das BUND-Projektbüro Meeresschutz – Allgemeine Aufgaben

- Koordiniert Meeresschutzaktivitäten der Landesverbände und des Bundesverbandes in Nord- und Ostsee
- Fachlicher Austausch und Unterstützung
- Tagungen/Vorträge/Workshops  
Bsp. „Vermeidung von Konflikten zwischen Schifffahrt und Meeresnaturschutz“, Rostock 2010
- Erstellung von Infomaterial, Hintergrund- und Positionspapieren



## Internationale Arbeit

- Fischereipolitik
- Schiffsemissionen
- Ausweisung von Schutzgebieten (BSPAs)
- Reduzierung von Nährstoffeinträgen

### Internationale Dachverbände



Zusammenarbeit mit anderen NGOs  
(NABU, WWF, Greenpeace, u.a.)



© S. Garvie

## „BUND-Vision: Plastik freies Meer“

### Vermüllung der Meere

- 6,4 Millionen Tonnen Müll werden nach Angaben des United Nations Environment Programme (UNEP) jedes Jahr in die Weltmeere gekippt.
- 3/4 des Mülls besteht aus Plastik. Durch die Langlebigkeit des Plastiks von 300-450 Jahren ist es zu einer kumulativen Bedrohung für die Meeresumwelt gekommen.
- Auf jedem Quadratkilometer der Ozeane schwimmen 46.000 Stück Plastikmüll - bis zu 6x mehr Plastik als Plankton.

### Quellen des Mülls:

- 15% aus dem Fischereisektor, z.B. Geisternetze
- 35% vom Tourismus
- 41% weiteren diffusen Quellen, z.B. Schifffahrt



## „BUND-Vision: Plastik freies Meer“

### I. „Plastik freie Insel“:

- eine Insel, die ihre Plastikverpackungen soweit wie möglich reduziert, z.B. keine Verwendung von Plastiktüten in Geschäften.
- Strandreinigungsaktionen - „beach cleaning“.
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Ziel: Jeweils eine Modellprojekt „Plastik freie Insel“ in der Nordsee und **Ostsee**.

- Sensibilisierung: Film, Flyer, Pressearbeit
- Müllvermeidung und Müllsammelaktionen
- Monitoring der Vogeltodfunde
- Internationale Lobbyarbeit

Förderung:



## „BUND-Vision: Plastik freies Meer“

### II. Eintragsquelle Schifffahrt

Ziel: Sensibilisierung an Bord und im Hafen und Entwicklung von Handlungsvorschlägen.

- Analyse der Entsorgung des Plastikmülls von Bord in deutschen Häfen.
- Entwicklung von Vorschlägen zur Verbesserung.
- Entwicklung eines Comics ohne Text für die Besatzungen. Partner: Seemannsmission, Gewerkschaften



## BUND-Projekt „Countdown MSRL“

BUND-Begleitung der ersten Umsetzungsphase der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie

- Beitrag zur nationalen Implementierung der MSRL, Definition guter ökologischer Zustand + Zielformulierung
- Nutzung des internationalen BUND-Vernetzwerks: Seas at Risk + Coalition Clean Baltic Briefing der NGOs im Netzwerk
- Stellungnahmen und Fachvorschläge
- Informationsarbeit
  - zwei Workshops (Insel Vilm und Brüssel)
  - Öffentlichkeitsarbeit

**Förderung:**  
durch Verbändefördermittel des BfN



# Das BUND-Projektbüro Meeresschutz - Projekte

## Ausstellung: Eingetaucht – in die Vielfalt unserer Meere



- Ausstellung besteht aus 5 Gruppen (Riffe und Sandbänke Nordsee, Riffe und Sandbänke Ostsee und Seevögel)
- Informationen zu den NATURA 2000 Schutzgebieten, über die Meere allgemein und Bedrohungen (Plastik, Klimawandel, Übernutzung und Fischerei)
- inklusive Kinderspiel



Förderung:  
durch Verbändefördermittel des BfN

# Landesverbände des BUND (MV & SH)

- AG Ostsee und AK Meer & Küste
- Nationale und Internationale Lobbyarbeit 
- Zusammenarbeit mit NABU, WWF, Greenpeace u.a.

## BUND MV

- Küsten- und Meeresnaturschutz
- EU-Strukturfonds
- Landwirtschaft



# Baltic Green Belt



## Kommunikation und Präsentation der Projektvisionen und -aktivitäten

Vorträge, Pressearbeit, Internetseiten, Infotische und Exkursionen zum Grünen Band Ostsee, Präsentationen auf internationalen Konferenzen, Pan European Green Belt Meeting, Seminare, Tourismuskonferenz (Lettland)

## Expertise und Pilot Projekte:

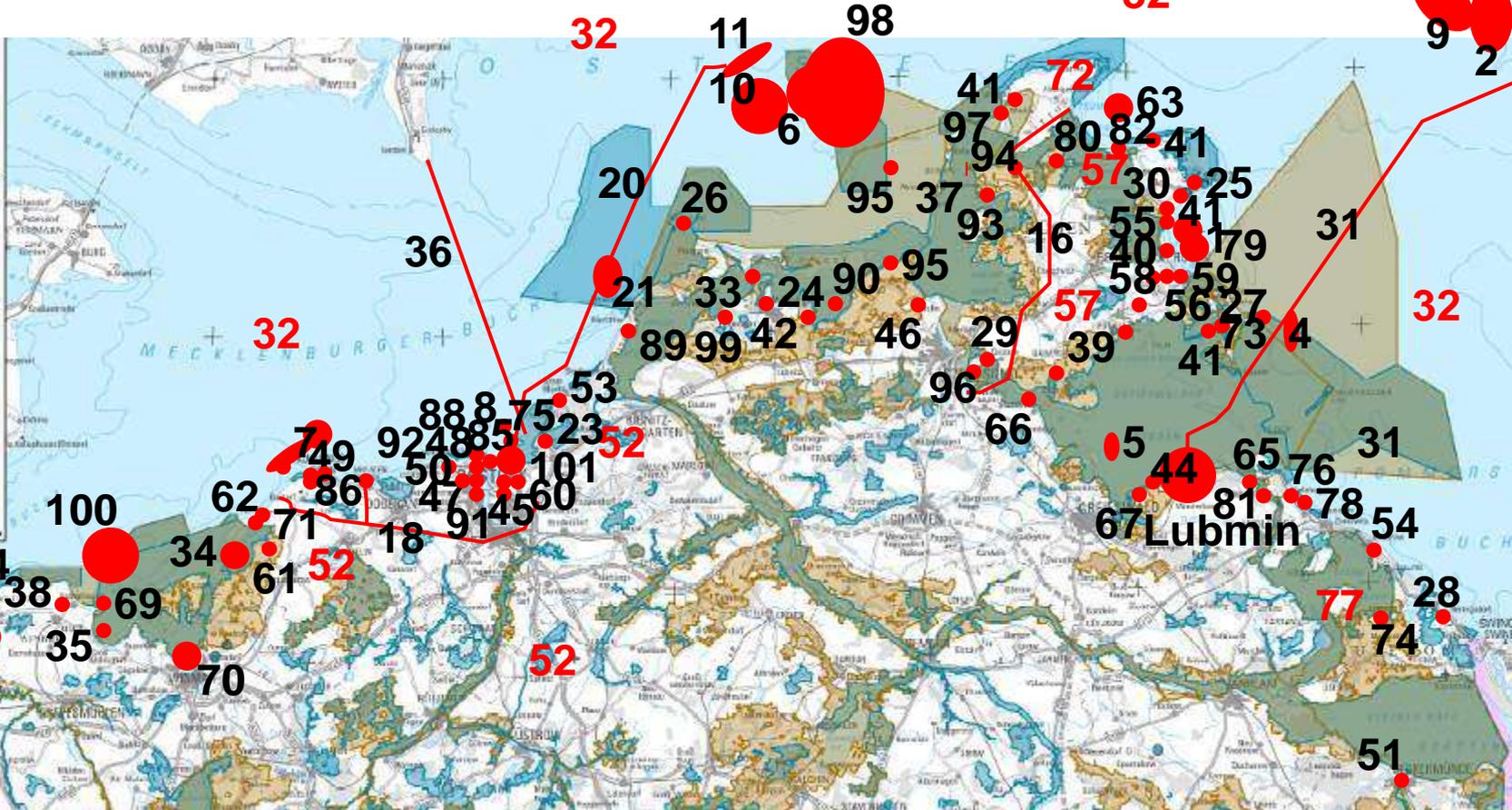
Wissenschaftliche Seminare und Beratung, Forschung im Bereich Küstenschutz, Fachliche Stellungnahmen zu Eingriffen im Küstenbereich, Schutz und Beratung zu Bedrohungen am Grünen Band um lokale Partner zu unterstützen, Workshops zum Thema nachhaltige Landwirtschaft und Tierhaltung, Sicherstellung von ehemaligen militärischen Flächen für die Natur, nachhaltiger Tourismus, Datenbank von ehemaligen Militärobjekten für die Öffentlichkeit mit Zeitzeugenberichten (Lettland)



Part-financed by the European Union  
(European Regional Development Fund)  
Baltic Green Belt project

# Baltic Green Belt

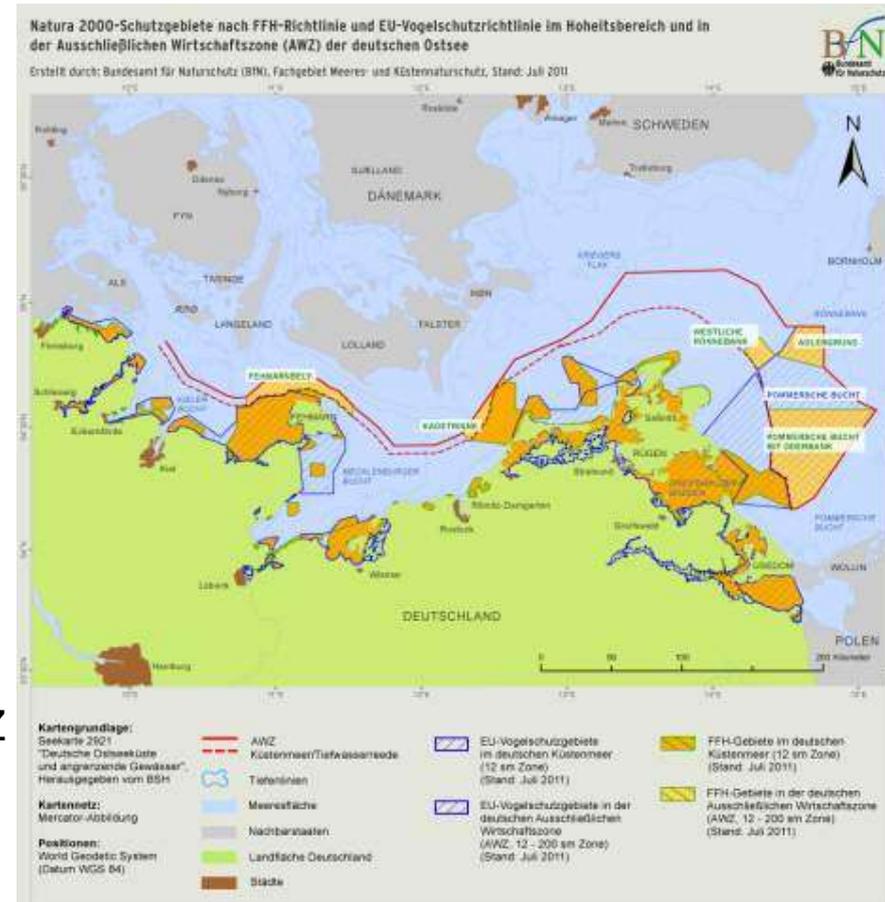
## Eingriffe am Grünen Band Ostsee



# NATURA 2000

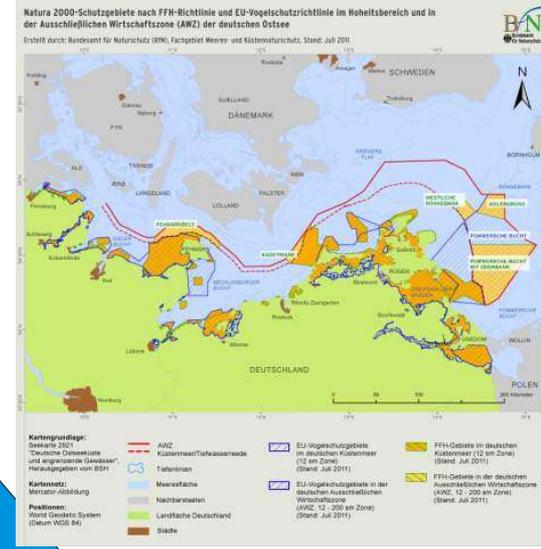
## Managementpläne

- Regelung von Nutzungen  
(Fischerei, Rohstoffabbau, Tourismus u.v.m.)
- Durchsetzbarkeit von Schutzziele:  
Bsp. Wismarbucht – Speedbootrennen
- Transparenter Umgang mit Monitoringdaten
- einheitliche Regelungen für 12 sm-Zone & AWZ



# NATURA 2000

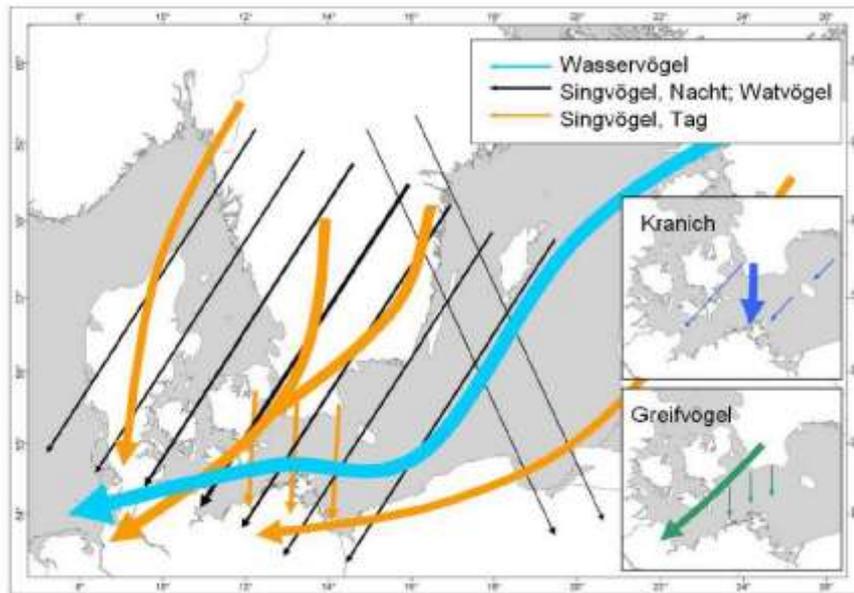
## mariner Rohstoffabbau



# Offshore Windkraft

Auswirkungen auf das Meeresökosystem

Eignungsgebiete = geeignete Gebiete?



Schematische Darstellung des Herbstzuges über die Ostsee

aus: Bellebaum et al. 2008

# Offshore Windkraft

- Monitoringdaten von den Betreibern müssen transparent und öffentlich für die NGOs zugänglich sein
- Referenzgebiete für das Monitoring sollten fischereifreie Gebiete sein
- Ausweisung von NATURA-2000-Gebieten mit Pufferzonen als Vorranggebiete für Naturschutz
- Ausbau der Windenergie in der Ostsee (D) sollte auf die bisher genehmigten Gebiete beschränkt bleiben
- Schrittweise Genehmigung bis Forschungsergebnisse von den ersten WEA/Windparks ausgewertet sind; Standardisierung der Forschungsmethoden, z.B. bei der Lärmmessung beim Rammen, Vogelzug etc.
- Modellierung der Vogelzug-Beeinflussungen, um die Anordnung der WEA in der AWZ für den Vogelzug zu optimieren
- Modellierung der kumulativen Wirkungen, inkl. WEA der Nachbarländer
- Erforschung von Lärmreduktionsmethoden
- Aufnahme von Fledermausmonitoring in das Standarduntersuchungskonzept



# Hafenentwicklungen

## Hafenerweiterung in Rostock

- Zerstörung und Verschmutzung von Brackwasser- und Küstenbiotopen
- Beeinträchtigung von Laichhabitaten
- steigender Eintrag von Schadstoffen in die Ostsee

### „IDEALLAYOUT“



Abbildung 3: „Ideallayout“ aus Sicht der Hafenwirtschaft ohne Berücksichtigung der Raumwiderstände

Quelle: Regionales Flächenkonzept hafenauffine Wirtschaft Rostock – Zusammenfassender Abschlussbericht



# BUND MV

## Öffentlichkeitsarbeit

- Segel- & Fahrradtour, Informationsstände
- Workshops & Tagungen
- Unterstützung lokaler Gruppen & Bürgerinitiativen
- Publikationen & Pressearbeit



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Jan.Barkowski@bund.net



[www.bund-mv.de](http://www.bund-mv.de)

[www.balticgreenbelt.de](http://www.balticgreenbelt.de)

[www.bund.net/themen\\_und\\_projekte/meeresschutz/](http://www.bund.net/themen_und_projekte/meeresschutz/)

**Friends of the Earth  
Germany**



VON LOTTO



Part-financed by the European Union  
(European Regional Development Fund)  
Baltic Green Belt project

